

# Sicher ist sicher

Alle 17 Minuten wird in Deutschland ein Auto gestohlen. Besonders lukrativ für Ganoven sind Oldtimer und Liebhaberfahrzeuge. Sie haben oft keine **wirksame Diebstahlsicherung**. Wir zeigen, mit welchen Mitteln Sie den Langfingern einen Strich durch die Rechnung machen

**Routinierte Autodiebe benötigen nur ein paar Sekunden, um Schlösser zu knacken, Lenkradsperrn zu überwinden und den Motor zu starten. Selbst, wenn die Versicherung anschließend den Schaden bezahlt, der immaterielle Verlust ist nicht zu ersetzen: Freud und Leid einer Restaurierung, all die Erinnerungen aus langjährigem Besitz, die emotionale Bindung an ein Familienerbstück sind mit Geld nicht aufzuwiegen.**

**G**ut 30.000 Autos wechselten voriges Jahr unrechtmäßig den Besitzer. Im Fokus der Diebe sind laut Bundeskriminalamt vor allem hochwertige Pkw, SUV-Modelle und Kleintransporter. Vermehrt werde aber auch der Diebstahl von Oldtimern und Youngtimern registriert. Dabei

lässt die Statistik offen, wie hoch ihr Anteil genau ist. Schlagzeilen machte zum Beispiel eine regelrechte Serie von 32 vollendeten und 17 versuchten Oldie- und Youngtimddiebstählen im vorigen Jahr in Düsseldorf. Eine Sonderkommission der Kripo suchte nach den entwendeten 23 Porsche und neun Pagoden-Mercedes. Auf die Frage nach dem Ergebnis gibt es bisher nur wolkige Andeutungen. Sie lassen darauf schließen, dass die teuren Klassiker von organisierten Banden in Containern über die Grenze ins benachbarte Holland geschmuggelt wurden. Es ist wahrscheinlich, dass sie längst über einen der Seehäfen auf Nimmerwiedersehen verschwunden sind.

Die wirksamste Aufklärungsarbeit der Düsseldorfer Polizei war offenbar eine Informationskampagne über Diebstahlschutz: Nachdem die Beamten ein paar hundert Eigentümer der als besonders gefährdet gelten-

## > EINE NEUE INITIATIVE GEGEN DEN OLDIEKLAU

### Missing-Car-Register und NFC-Chip-Codierung

Ein zentrales Register soll das Finden und Identifizieren gestohlener Fahrzeuge erleichtern. Die Eingabemasken der Online-Datenbank **MICARE PS** erlauben eine ausführliche Beschreibung mit diversen Merkmalen sowie Motor- und Getriebeummern und Fotos. „Entscheidend ist, dass die Suche nicht wie bei bisherigen Registern nur über die Fahrgestellnummer möglich ist. Oftmals wird diese nach einem Diebstahl gefälscht“, erklärt Antonina Okhota. Sie hat die Plattform zusammen mit Ralf Stumpfer, Markenmanager der Belmot-Oldtimerversicherung, gegründet. Über Suchfunktionen lässt sich prüfen, ob Angebote von Fahrzeugen sowie Motoren und Getrieben reell sind. Gestohlene Fahrzeuge werden kostenlos registriert, präventive Einträge kosten einmalig 4,95 Euro. Zusätzliches Schutz bietet MICARE PS mit im Fahrzeug versteckten NFC-Chips, die sich mit einem Smartphone auslesen lassen. Info: [www.micare-ps.com](http://www.micare-ps.com)





Bei der Pedal-Lenkradsperre verbindet ein Teleskop das Lenkrad mit dem Bremspedal und verhindert das Wegfahren



<b>Methode / Produkt</b>	Batterietrennschalter
<b>Eigenschaften und Handhabung</b>	Simpel und wirksam: Der berühmte Nato-Knochen (Bild) trennt den Minuspol der Batterie von der Fahrzeugmasse. Noch einfacher sind Batteriepolklemmen mit abnehmbarer Kontakt-Rändelschraube. Allerdings legen solche Schalter auch Alarmanlagen lahm, die an der Fahrzeugelektrik hängen.
<b>Montageaufwand</b>	Für den Anschluss des Knochenschalters benötigen Sie Kabel von ausreichendem Querschnitt mit ordentlich befestigten Ringösen und eine solide Halterung oder auch eine größere Bohrung. Der Rändelpol ist minutenschnell angeschraubt.
<b>Schutzwirkung</b>	Je nach Zugänglichkeit des Einbauortes: Nachschlüssel und Rändelschrauben sind überall erhältlich, und die Trenner sind leicht auszubauen, was allerdings Zeit kostet. Willkommener Nebeneffekt ist der Schutz vor Kabelbränden.
<b>Kosten</b>	Zehn bis 30 Euro für Trennschalter oder -schraube; wenige Euro für Kabel und Ösen.

den Klassiker persönlich gewarnt und mit Verhaltenstipps versorgt hatte, so verlautet aus dem Polizeipräsidium, beruhigte sich die Lage. „Weniger als ein Prozent der gestohlenen Oldtimer taucht wieder auf“, weiß Ralf Stumpfner. Der Markenmanager der Belmot-Oldtimer-Versicherung schätzt, dass die heißen Mobilien zu je einem Drittel bis zum Löschen der Kraftfahrtbundesamt-Einträge kaltgestellt, ausgeschlachtet und mit neuen Identi-

*Diebe geben häufig auf, wenn sie ein Fahrzeug nicht in zwei Minuten knacken können, so die Erfahrung der Polizei*

täten ausgestattet werden. „Das war noch nie so einfach: Einfach bei Ebay einen Kfz-Brief oder US-Title kaufen und Ausschau nach dem passenden Fahrzeug halten. Bei Ebay sind meist deutlich über 1000 Kfz-Briefe im Angebot, teils auch gleich mit der herausgetrennten Fahrgestellnummer und den Typenschildern. Weshalb wohl gibt es für den Porsche 911 das Blanko-Blech für die Fahrgestellnummer neu zu kaufen, obwohl es bei einer Restaurierung eigentlich

nie benötigt wird?“ Gegenhalten will der Assekuranz-Manager mit dem kürzlich als Privatfirma gegründeten Register MICARE PS ([www.micare-ps.com](http://www.micare-ps.com)). Zudem soll die Codierung von Fahrzeugteilen mit unbegrenzt haltbaren, fälschungssicheren NFC-Chips Betrug und Hehleri im Oldtimermarkt erschweren (siehe Kasten auf Seite 21). Im Vorfeld lässt sich das Diebstahlrisiko bereits mit umsichtigem Verhalten verringern. Das beginnt beim

**> Elektrische Wegfahrsperrn**



Die Batterietrennschraube wird sicherer, wenn man sie mit nicht lösbaren Schrauben befestigt



Neu nicht mehr erhältlich: Ein Relikt aus alten Zeiten sind Panzerzündspulen



Die Plusklemme des Cadillac-Alarmsystems kann nur mit einem Spezialschlüssel gelöst werden



Lenkradkralle

Es gibt zwei Bauformen: Bei der einen wird der Lenkradkranz mit dem Brems- oder Kupplungspedal verbunden. Die andere verriegelt mit einem Schloss direkt am Lenkrad und verhindert das Drehen mit einem langen Ausleger, der an die Windschutzscheibe oder an das Armaturenbrett stößt.

Einhängen und abschließen, mehr ist nicht zu tun. Eventuell vorher die Kralle aus dem Kofferraum holen: Harte Gegenstände lose im Innenraum können zu gefährlichen Geschossen werden. Achtung: Nicht jede Kralle passt in jedes Fahrzeug.

Vorsicht bei Billigheimern: Die Kralle sollte aus schlagzähem Material bestehen. Auch wenn die Sperre mit Bolzenschneider oder Akku-Trennschleifer zu knacken ist – das dauert seine Zeit. Ideal sind Krallen mit Alarm.

Schlichte Modelle 20 bis 30 Euro, hochwertige (auch mit Alarm) bis über 100 Euro.

Radkralle

Ordnungsbehörden nutzen die Parkkralle, um Parksünder festzusetzen. Eine Variante wird von außen an das Rad angelegt und verriegelt, die andere greift um das komplette Rad. Die kiloschweren und teils sperrigen Vorrichtungen eignen sich allerdings nicht immer sehr gut zum Mitführen.

Im Grunde funktioniert die Kralle wie ein Fahrrad-schloss. Stufenlos einstellbare Modelle bieten Vorteile. Varianten mit Radmutter-schutz erhöhen die Sicherheit. Krallen mit Felgen-schutz verhindern Kollateralschäden.

Die deutlich sichtbare Kralle, oft in Signalfarbe, dürfte auch abgebrühte Langfinger nachdenklich stimmen, ob sich der Einsatz lohnt. Vorhängeschloss-Modelle widerstehen in Diskusbauweise besser dem Bolzenschneider.

Ab 20 Euro, wertigere Modelle etwa 70 bis über 1000 Euro ([www.parkkralle.de](http://www.parkkralle.de)).

Schalt-/Bremschloss

Schlösser, die die Schaltung im Rückwärtsgang bzw. in Parkposition blockieren, werden fest ins Fahrzeug eingebaut. Als loses Zubehör sind zudem Schlösser erhältlich, die ähnlich der Lenkrad-/Pedalkralle Handbrems- und Schalthebel durch eine Stange miteinander verbinden koppeln und so festsetzen.

Der Einbau reiner Schaltungsschlösser kann mehrere Stunden dauern. Verfügbar sind sie bei *Bear-Lock* ([www.bear-lock.de](http://www.bear-lock.de)) jedoch nur für sehr wenige jüngere Klassiker wie Mercedes W124 und W201 sowie Porsche 911 ab 2004.

Fahren auf eigener Achse und Wegschieben wird zuverlässig verhindert. Gegen Profis, die ihre Beute mit untergeschobenen Rangierhilfen flott machen, sind jedoch auch diese Schlösser wirkungslos.

*Bear-Lock* für W124er Mercedes: 232 Euro; loses Brems-/Schalt-schloss ab 30 Euro.

Wegfahrsperrung mit Alarm

Wegfahrsperrungen wie das System von *Cadillock* ([www.cadillock.com](http://www.cadillock.com)) bieten die Möglichkeit, per Fernbedienung die Batterie vom Stromnetz des Fahrzeugs zu trennen. Als Nebeneffekt wird der Akku vor Entladung geschützt. Bei Erschütterungen oder Spannungsänderungen (Türkontakt) ertönt der Alarm.

Das Gerät wird einfach an den Batteriepolen installiert, aber es benötigt etwas Platz. Ein dünnes Kabel mit fliegender Sicherung, zu schwach zum Starten, hält die Versorgung kleiner Verbraucher während der Abschaltung aufrecht.

Die Kombination mehrerer Abwehrsysteme erhöht die Schutzwirkung deutlich. Laut schallende Alarmsirenen sind eine gute Ergänzung für Wegfahrsperrungen, denn Diebe wollen bestimmt nicht auffallen.

Für *Cadillock Alarm+* 169,95 Euro, Wegfahrsperrung *Classic* ohne Alarm 99,95 Euro.

Zündungsschalter

Am Zündverteiler selbst setzt die holländische *CSI Ignition* ([www.csi-ignition.nl](http://www.csi-ignition.nl)) mit ihrer Wegfahrsperrung an. Die Elektronikzündung für viele englische Fahrzeuge funktioniert in der „Immobilizer“-Version nur, wenn sie vor dem Start mit einem Transponder über eine Kontaktplatte aktiviert wird.

Zusätzlich zur üblichen Verkabelung muss eine Leitung für den Kontaktschalter in den Innenraum verlegt werden. Der Schalter ist zum Beispiel unter dem Armaturenbrett so zu positionieren, dass der Transponder nahe herangeführt werden kann.

Aus eigener Kraft lässt sich das Fahrzeug nicht wegfahren. Wie bei allen elektrischen Wegfahrsperrungen wird das Wegrollen, etwa zum Verladen in einen Transporter oder Container, nicht verhindert.

Ab etwa 420 Euro bei *Anglo Parts* ([www.angloparts.com](http://www.angloparts.com)), eventuell plus Werkstattlohn.

## > Die Sicherung des Abstellplatzes



Ein massiver, fest verankerter Poller mit Sicherheitsschloss (*Wolff Multiblocker*) ist nahezu unüberwindbar



Das mobile GSM-Alarmsystem *Mobeye i110* kommt ohne Netzstrom, Telefon und W-Lan aus



Das *Mobeye*-Gerät kommuniziert mittels SIM-Karte. Es sendet Alarme und Statusanzeigen über das Mobiltelefon-Netz

Fahrzeugschlüssel, der stets sicher am Körper getragen werden sollte. Auch sollten Sie besser auf einen beschrifteten Schlüsselanhänger verzichten. Beim Oldtimertreffen könnten die Infotafel mit Name und Adresse des Besitzers unerwünschte Interessenten auf den Plan rufen, genauso ein einsamer, unbewachter Abstellort des Oldies. Achten Sie darauf, wer Ihnen möglicherweise folgt, wenn Sie zu Ihrer Garage fahren.

Darüber hinaus bietet der Zubehörmarkt unzählige Möglichkeiten, gegen den Autoklau technisch aufzurüsten. Unsere Tabelle gibt einen Überblick. Sichtbare mechanische Wegfahrsperrungen wie Lenkrad- und Radkrallen sind einfach zu handhaben und können zumindest Gelegenheitsdiebe abschrecken. Für Profis, die mit Akku-Flex, gehärteten Bohrern und hydraulischen Bolzenschneidern anrücken, sind sie keine

*„Seit der Erfindung der Akku-Flex kriegst Du fast alles in zehn Sekunden auf.“*

Ein ehemaliger Autodieb im Interview mit OLDTIMER MARKT

echte Hürde. Erst recht nicht, wenn es sich um die Billigst-Ausführung von fraglicher Qualität aus Fernost handelt. Die Wahl sollte auf Markenware europäischer Hersteller fallen. Es gibt diverse Ausführungen. Prüfen Sie vorab, welche zu Ihrem Fahrzeug passt. Empfehlenswert sind Varianten mit eingebauter Alarmanlage. Das Schall- und Lichtspektakel strapaziert das Nervenkostüm des Eindringlings und



GPS-/GSM-Tracker



Markierung / Künstliche DNA



Stellplatz-Sperre



Garagen-Alarmanlage

## Eigenschaften und Handhabung

GPS-Ortungsgeräte übermitteln über das Mobilfunknetz Standortdaten. So kann ein entworfenes Fahrzeug aufgespürt werden. Besser ausgestattete Geräte wie die Finder von PAJ-GPS ([www.paj-gps.de](http://www.paj-gps.de)) alarmieren bei Erschütterung sowie Verlassen eines definierten „Geo-Zaun“-Bereichs und bieten Live-Verfolgung mit Geschwindigkeitsangabe. Die Konfiguration erfolgt am Gerät, per SMS, Handy-App und Internetportal. Eine Hotline ist dabei ein Pluspunkt.

Die Verglasung wird individuell codiert. Mit dem Markierungsset von SDNA ([www.selectadna.de](http://www.selectadna.de)) können auch Laien die Fahrgestellnummer dauerhaft in die Scheiben ätzen. Zusätzlich gibt es künstliche DNA aufgebracht werden, individuelle Partikel, die unter dem Mikroskop auslesbar sind. Eine Neuheit ist die Markierung mit NFC-Chips von MICARE PS ([www.micare-ips.com](http://www.micare-ips.com)). Die kleinen Knöpfe oder Sticker werden an beliebigen Stellen angebracht.

Der Multiblocker von Wolff ([www.schlosserei-wolff.de](http://www.schlosserei-wolff.de)) ist eine massive, nicht absenkbar Wegfahrsperrung, die in Garagen und Tiefgaragen unmittelbar vor dem Fahrzeug oder der Ausfahrt montiert werden kann. Er besteht aus einem Sockel und einem Poller, die durch einen Bajonettverschluss miteinander verbunden sind. Der Poller wird auf den Sockel aufgesetzt und in diesem verdreht. Mit Hilfe eines Schlüssels wird der Multiblocker abgeschlossen.

Gebäudesicherung empfiehlt sich besonders, wenn die Oldtimer-Garage entfernt von der Wohnung steht. Auch ohne Strom- und Telefonanschluss funktionieren mobile Systeme wie das Mobeye i110 ([www.mobeye.eu](http://www.mobeye.eu)) mit integriertem Bewegungsmelder. Bei diesem Beispiel sind Temperatursensoren sowie Anschlüsse für externe Infrarot- und Kontaktsensoren plus Alarmsirene inklusive. Der Alarm ruft das Gerät über seine SIM-Karte an und sendet SMS-Berichte.

## Montageaufwand

Je nach Größe des Trackers ist es mehr oder weniger anspruchsvoll, ein gutes Versteck zu finden. Manche Versionen sind durch eingebaute Magnete sehr einfach zu befestigen. Akku-Geräte sollte man zum Aufladen leicht entnehmen können. Bei Geräten mit externer Antenne und Anschluss an die Bordelektrik ist Strippenziehen angesagt.

Die SDNA-Markierung wird einfach mit Hilfe mitgelieferter Codierschablonen eingätzt. Die künstliche DNA „SDNA-Microdust“ trägt man aus einer Kartusche auf. Die NFC-Chips von MICARE PS sind selbstklebend und können fast überall angebracht werden, um auch einzelne Bauteile zu identifizieren, falls das Fahrzeug geschlachtet wird.

Der Sockel wird auf dem Boden aufliegend verankert, während der Poller portabel bleibt, um die Ausfahrt zu versperren oder freizugeben. Bei Betonböden wird der Sockel mit Dübeln im Boden verankert. Bei anderen Untergründen wie Pflastersteinen sollte der Sockel auf einem vorab einbetonierten Fundamentsockel verschraubt werden.

Batterien einlegen – sie halten mindestens ein Jahr – und das Gerät übers Tastenmenü einrichten, funktioniert einfach. Sie können es an einer Wand befestigen oder hinlegen und zusätzlich ans Stromnetz anschließen. Der Bewegungssensor überwacht einen Radius von etwa acht Metern. Wer externe Sensoren verwendet, verlegt Telefonkabel.

## Schutzwirkung

Der Diebstahl lässt sich kaum verhindern, es sei denn man ist in der Nähe und erhält eine Alarmmeldung. Profis blockieren die Signale mit „Jammern“ und Metallauskleidungen in Transportfahrzeugen.

Eine sichtbare Markierung bzw. Hinweisaufkleber könnten abschrecken: Es ist schwieriger, dem Fahrzeug eine neue Identität zu verpassen. Spürt man sein Auto auf, hat man einen Eigentumsnachweis.

Bei sachgemäßer Montage hält der Blocker einer Zugkraft von mehreren Tonnen stand. Auch herkömmlichen Trennscheiben widersteht er. Das spezielle Sicherheitsschloss mit Kernziehschutz ist kaum zu knacken.

Mit einer Alarmsirene gekoppelt, kann die Anlage Einbrecher vertreiben. Der Alarm über Telefonanrufe, SMS und bei Nutzung des Mobeye-Internetportals auch E-Mail ermöglicht schnelles Eingreifen.

## Kosten

Ab etwa 40 bis über 200 Euro für solide Ware, Gebühr für SIM-Karte bzw. Abo.

SDNA-Kit ab 94,50 Euro. NFC-Chipsatz MICARE PS zur Einführung 69,90 Euro.

Ab 1.384 Euro zuzüglich 69,50 Euro Versand für den Blocker plus etwaige Montagekosten.

Mobeye i110 ab etwa 280 Euro, Gebühr für SIM-Karte (ca. 60 Euro/Jahr) und ggfs. SMS.

## Ist Ihr Projekt versichert?

> Als kürzlich zwei in Restaurierung befindliche Pagoden-Mercedes aus einer Werkstatt gestohlen wurden, lautete die bange Frage, wer für den Schaden aufkommt. Abgesehen von mitunter komplexen Haftungsfragen sind Werkstätten mit Blick auf wertvolle Oldtimer häufig unterversichert. Andererseits denken Fahrzeugbesitzer nicht immer daran, für nicht zugelassene Oldies eine Kasko-Versicherung abzuschließen, die den Wertzuwachs und lose Teile einschließen sollte.

sichert ihm die ganze Aufmerksamkeit der Umgebung. Sehr haltbare Blockaden sind Getriebesperren, die allerdings mehrere hundert Euro kosten und nur für sehr wenige Klassiker als Nachrüstung angeboten werden. Besonders vielfältig hingegen sind die Möglichkeiten, den unbefugten Motorstart mit elektrischen Sperren zu unterbinden. Fast zum Nulltarif sind Sie mit einem versteckten Schalter dabei, der den Zündstrom unterbricht oder die elektrische Benzinpumpe lahmlegt. Zusätzlich als Brandschutz fungieren preisgünstige Schalter („Nato-Knochen“) und Batteriepole, die die Batterie vom Bordnetz trennen. Das

alles nutzt aber wenig bis nichts, wenn die Diebe das Objekt der Begierde flugs auf Rangierhilfen stellen und auf den Rollschuhen in einen Transporter oder Trailer bugsieren. Dann helfen nur noch Alarmanlagen, die je nach Funktionsumfang zwischen 20 und mehreren hundert Euro kosten. Simple Systeme, die

alles nutzt aber wenig bis nichts, wenn die Diebe das Objekt der Begierde flugs auf Rangierhilfen stellen und auf den Rollschuhen in einen Transporter oder Trailer bugsieren.

Dann helfen nur noch Alarmanlagen, die je nach Funktionsumfang zwischen 20 und mehreren hundert Euro kosten. Simple Systeme, die

## > Individuelle Kennzeichnung als Eigentumsnachweis



Können Sie gerichtsfest beweisen, dass es sich um Ihr Fahrzeug handelt, wenn Sie es mit neuen Papieren und Fahrgestellnummer wiederfinden? Gut dokumentierte Körnerschläge an schwer austauschbaren Teilen sind eine Möglichkeit

beispielsweise auf Erschütterungen und per Spannungserkennung auf das Einschalten des Innenlichts reagieren, werden lediglich an die Zigarettenanzünder-Steckdose angeschlossen. Aufwendigere Modelle kommen mit diversen Kontaktschaltern und ganzen Kabelbündeln, die in die Bordelektrik integriert werden müssen. Nicht zuletzt sollte auch die Absicherung der Garage ins Kalkül gezogen werden.

Ist der Oldie trotz allem in falsche Hände geraten, sind Ortungsgeräte die letzte Hoffnung. Diese „Tracker“ senden Standortdaten über die eingebaute – und gebührenträchtige – Handykarte. Sicherer ist das, wenn die Position sowohl über GPS als auch Mobilfunk ermittelt wird. Kein Mittel ohne Gegenmittel: Gewiefte Ganoven setzen längst GPS und Mobilfunk mit Störsendern außer Kraft. Solche „Jammer“ sind im Internet ab fünf Euro wohlfeil. Besser also, Sie kombinieren mehrere Abwehrstrategien und stehlen damit selbst: und zwar den Dieben die Zeit.

> **Stille Alarmierung**



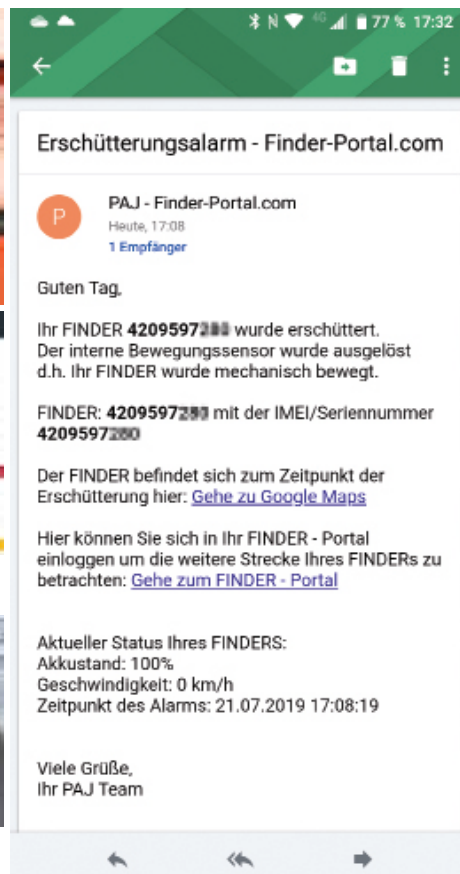
Dieser GPS-Tracker hat starke Magnete an der Unterseite und lässt sich damit an unauffälliger Stelle befestigen



Tracker-Steuerung: Bei Verlassen des gelben Kreises alarmiert das Gerät per Mail. Rechts: Alarmmeldung bei Erschütterung



GPS-Empfänger: Er gehört zum innovativen Hoots-Diagnosesystem ([www.hoots.de](http://www.hoots.de)), das wir im nächsten Heft betrachten



Text: Alexander Polaschek

Fotos: A. Beyer, D. Köster, A. Polaschek

**EINZIGARTIG**

Deutschlands **EINZIGE MONATLICH ERSCHEINENDE** Zeitschrift für klassische Traktoren und Landmaschinen.

**SCHNELLER IST KEINER,** aktuellste Nachrichten und News aus der Szene und ein schnell drehender Fahrzeugmarkt – das bietet nur **OLDTIMER TRAKTOR**.

Im Abo: 13 % Preisvorteil  
- bequeme und pünktliche Zustellung - exklusives Begrüßungsgeschenk!  
Aboservice: 06123 / 92 38-281

Die aktuelle Ausgabe gibt es **VERSANDKOSTENFREI\*** beim Leserservice ☎ 06131 / 992-101

\* nur in Deutschland

**Oldtimer TRAKTOR** 9/2019 € 4,90

Abgedruckt MAN A 32 A

PROSPEKT SAME MINITRAURO 60

Frühjahr 1958 Auktion online Elmas Stück

Wagner F 100 32 Das ist ein Stück

**Kraft ohne Ende FIAT 160-90 TURBO DT**

Speisen Geschmack wird immer

Gut gemacht! Fuhrparkliste: Ankauf & Wertber

Reparaturtipps Und auch die me!